

Mit welchen Anreizen können Privateigentümer*innen, Vereine o.ä. motiviert werden, private Flächen einer öffentlichen (Teil-)Nutzung zuzuführen?

Klimafitte Grün- und Freiräume — Thema 6.2: Verteilungsgerechtigkeit und Zugänglichkeit von Grünräumen · Status: drafted · Quellen: 7 · Bewertet: 2026-07-16 · Modell: claude-opus-4-8@prompts/synthesis.v2.md

KI-Eignungs-Score: **NIEDRIG**

Die Frage ist im Kern eine Anreiz- und Governance-Design-Aufgabe (Verhaltensökonomie, Förderpolitik, Beteiligung) und nur am Rand in KI-Aufgabentypen übersetzbar. Die für eine Wirkungsmodellierung nötigen Daten zur Bereitschaft privater Eigentümer:innen, Flächen zu öffnen, existieren für Wien nicht und müssten erst erhoben werden; Wien-OGD-Flächen- und Beteiligungsdaten sind nur teilweise adaptierbar (D1=1). Ein KI-Aufgabentyp ist denkbar — Simulation der Anreiz-Annahme oder Segmentierung von Eigentümer-Typen —, sein Mehrwert gegenüber klassischer Stated-Preference- und verhaltensökonomischer Forschung bleibt aber unklar (D2=1). Choice-Modellierung ist methodisch etabliert, agentenbasierte Anreiz-Simulation hybrid (D3=2). Beteiligungs- und Eigentümerdaten sind datenschutzsensibel, bleiben aber im Standard-Compliance-Rahmen (D4=2). Sum=6 ergibt low ohne aktive Override; KI bleibt unterstützend, die eigentliche Antwort liegt bei Anreiz- und Vertragsgestaltung. EU-AI-Act Annex III ist nicht einschlägig.

Anwendungsfälle:

- Anreiz-Szenario-Simulation als Entscheidungsvorbereitung: aus einer eigens erhobenen Wiener Eigentümer-Befragung mit Choice-/agentenbasierter Modellierung abschätzen, welche Anreizbündel (Absicherung, Kompensation, Reversibilität) die Bereitschaft zur Flächenöffnung erhöhen — unterstützend, nicht als Festlegung.

Methodische Grundlagen

- **Datenbanken:** Wien-OGD (data.wien.gv.at: Flächenwidmung, Beteiligungs-Formate) und climateam.wien.gv.at, Crossref, ScienceDirect (Cities), Land Use Policy, Environment and Urbanization
- **Suchstrings:** „incentives private landowners open space public use“, „shared parking private owners willingness incentive“, „green roof incentive subsidy policy instruments“, „participatory budgeting climate private land activation“
- **Datum:** 2011-01-01 — 2026-07-16 | **Letzter Suchlauf:** 2026-07-16
- **Einschluss:** Wien-/AT-Bezug oder methodisch übertragbarer EU/Global-Anker; peer-reviewed oder institutionell; DE/EN; verifizierter Volltext; Analog-Evidenz nur explizit gekennzeichnet
- **Ausschluss:** quarantänierte Katalogeinträge; reine Pressemeldungen ohne Methodik; nicht übertragbare quantitative Anreiz-Wirkungswerte
- **Gesichtete Treffer:** 24 **Aufgenommene Quellen:** 7

Stand der Forschung

Direkte Evidenz dazu, welche Anreize private Eigentümer:innen und Vereine bewegen, Flächen einer öffentlichen (Teil-)Nutzung zuzuführen, ist dünn; belastbare Hinweise stammen überwiegend aus **analogen** Feldern und sind entsprechend vorsichtig zu lesen. Als Verhaltens-Analogie zeigt die Choice-Modellierung der Bereitschaft privater Stellplatz-Eigentümer, ungenutzte Flächen zu teilen, dass nicht der bloße Preis, sondern Unsicherheits-Reduktion und Absicherungs-Design (Konfliktvermeidung, Reservierung, Kompensation) über die Teilnahme entscheiden (*medium confidence; limited evidence, medium agreement*) [[2022-yan-shared-parking-private-owners]]. Aus der

Förderpolitik für grüne Infrastruktur ist eine Instrumenten-Typologie übertragbar — direkte Subventionen, Gebühren-/Steuernachlässe, gesetzliche Verpflichtungen und weiche Maßnahmen [[2020-liberalesso-green-roof-incentives-review]] —, deren Wirkung stark von Ausgestaltung und Höhe abhängt und erst ab bestimmten Schwellen breite Umsetzung auslöst [[2023-liberalesso-green-roof-subsidies-lisbon]]. Partizipative, budget-gekoppelte Formate sind ein weiterer Hebel: Das Wiener Klimateam übersetzt Bürger:innen-Vorschläge in finanzierte Maßnahmen, erreicht aber selbst-selektiv nicht alle Gruppen [[2025-stadt-wien-klimateam-partizipation]]. Governance-Bedingungen — geklärte Eigentums-, Haftungs- und Zugangsrechte — sind Voraussetzung dafür, dass Eigentümer:innen überhaupt aktiviert werden [[2014-nemeth-temporary-vacant-land]].

Forschungslücken

Der zentrale Befund ist die Evidenzlücke selbst: In den aufgenommenen Quellen wurde keine Wien- oder Österreich-spezifische Studie gefunden, die Anreize für die Öffnung privater Flächen zur öffentlichen Nutzung direkt untersucht und ihre Wirkung misst. Die tragfähigsten Belege sind analog — Shared Parking [[2022-yan-shared-parking-private-owners]] und Gründach-Förderung [[2023-liberalesso-green-roof-subsidies-lisbon]] messen andere Zielgrößen und lassen sich nicht auf öffentliche (Teil-)Nutzung übertragen. Eine Wiener Erhebung zur Bereitschaft privater Eigentümer:innen und Vereine fehlt, weshalb kein quantifizierter Anreiz-Wirkungswert vorliegt. Für das Klimateam fehlt eine veröffentlichte Wirkungs-Evaluation zur Erreichbarkeit benachteiligter Gruppen [[2025-stadt-wien-klimateam-partizipation]]. Offen bleibt auch, wie „solidarische“ partizipative Budgetierung [[2021-cabannes-participatory-budgeting-climate-justice]] und die niederschwellige Motivationskraft von Gemeinschaftsgärten [[2011-okvat-community-gardening-resilience]] gezielt für private Flächenöffnung nutzbar gemacht werden können.

Trends & Entwicklungen

Im Horizont 2026–2030 professionalisiert sich die Anreizpolitik: Statt einzelner Subventionen werden Instrumenten-Bündel aus finanziellen, weichen und partizipativen Elementen kombiniert (*medium confidence; limited evidence, medium agreement*) [[2020-liberalesso-green-roof-incentives-review]]. Budget-gekoppelte Beteiligung wächst als Kanal, um private und gemeinschaftliche Flächen zu aktivieren — vom Wiener Klimateam [[2025-stadt-wien-klimateam-partizipation]] bis zur „solidarischen“ Klima-Budgetierung, die Mittel gezielt zugunsten stärker Betroffener umverteilt [[2021-cabannes-participatory-budgeting-climate-justice]]. Zugleich rückt das Absicherungs-Design — Haftung, Reversibilität, Konfliktvermeidung — als anerkannter Engpass in den Vordergrund [[2022-yan-shared-parking-private-owners]] [[2014-nemeth-temporary-vacant-land]]. Parallel gewinnen niederschwellige Gemeinschaftsformate wie Gemeinschaftsgärten als motivierende Einstiegs-Praxis für private und gemeinschaftliche Flächen an Bedeutung [[2011-okvat-community-gardening-resilience]].

KI-Eignungs-Bewertung

Die KI-Eignung ist gering. Der Kern der Frage ist ein Anreiz- und Governance-Design — welche Kombination aus Absicherung, Kompensation und Beteiligung private Eigentümer:innen motiviert, beantworten Verhaltensökonomie, Förderpolitik und Beteiligungsverfahren, nicht ein Algorithmus. Ein plausibler, aber unterstützender KI-Beitrag ist die Wirkungssimulation: Choice- oder agentenbasierte Modelle können — analog zur Stellplatz-Studie [[2022-yan-shared-parking-private-owners]] — abschätzen, welche Anreizbündel die Bereitschaft zur Flächenöffnung erhöhen, und Eigentümer-Typen segmentieren. Der Engpass ist die Datenlage: Die dafür nötige Wiener Eigentümer-Befragung existiert nicht und müsste erst erhoben werden; der Mehrwert gegenüber klassischer Stated-Preference-Forschung bleibt unklar (*low confidence; limited evidence, medium agreement*). Beteiligungs- und Eigentümerdaten

sind datenschutzsensibel, bleiben aber im Standard-Compliance-Rahmen; ein Hochrisiko-Tatbestand nach EU-AI-Act Annex III ist nicht erkennbar.

Methodische Einschränkungen

1. **Single-Screener-Recherche** durch Bernhard Götzendorfer mit KI-Assistenz (Claude Opus 4.8, 1M context); keine unabhängige Zweitsichtung. 2. **Suchsprache DE/EN** — Literatur in weiteren EU-Sprachen kann fehlen; institutionelle Wien- und EU-Quellen mindern das Risiko. 3. **Stand der Recherche: 2026-07-16** — spätere Stände gehören in neue Brief-Versionen; für dieses sich entwickelnde Politikfeld wird ein jährliches Re-Screening empfohlen. 4. **Keine formale Critical Appraisal** nach GRADE oder ROBINS-I; Qualität wurde über Peer-Review, institutionelle Herkunft und Wien-Nähe eingeordnet. 5. **Dünne und analoge Evidenzbasis:** Zur direkten Frage liegt keine Wien-Studie vor; die tragenden Belege sind analog (Shared Parking, Gründach-Förderung, partizipative Budgetierung) und als solche gekennzeichnet. Kernaussagen sind bewusst vorsichtig formuliert und mit Confidence-Tags in ihrer Evidenzstärke markiert; die Evidenzlücke ist selbst ein Kernbefund.

Quellen

2022-yan-shared-parking-private-owners — Yan, Qianqian; Feng, Tao; Timmermans, Harry (2022). Private owners' propensity to engage in shared parking schemes under uncertainty: comparison of alternate hybrid expected utility-regret-rejoice choice models. *Transportation Letters (Taylor & Francis)*. DOI: [10.1080/19427867.2022.2088568](https://doi.org/10.1080/19427867.2022.2088568)

2020-liberalesso-green-roof-incentives-review — Liberalesso, Tiago; Oliveira Cruz, Carlos; Matos Silva, Cristina; Manso, Maria (2020). Green infrastructure and public policies: An international review of green roofs and green walls incentives. *Land Use Policy*, Vol. 96, Art. 104693. DOI: [10.1016/j.landusepol.2020.104693](https://doi.org/10.1016/j.landusepol.2020.104693)

2023-liberalesso-green-roof-subsidies-lisbon — Liberalesso, Tiago; Silva, Cristina Matos; Cruz, Carlos Oliveira (2023). Assessing financial subsidies for green roofs: A micro-scale analysis of Lisbon (Portugal). *Cities*, Vol. 137, Art. 104295. DOI: [10.1016/j.cities.2023.104295](https://doi.org/10.1016/j.cities.2023.104295)

2025-stadt-wien-klimateam-partizipation — Stadt Wien (2025). Wiener Klimateam — Bürger:innen-Beteiligung zur Klimastrategie der Stadt Wien. *wien.gv.at* — *Klimadirektion / Klimateam*. [GOLD] URL: <https://klimateam.wien.gv.at/>

2014-nemeth-temporary-vacant-land — Németh, Jeremy; Langhorst, Joern (2014). Rethinking urban transformation: Temporary uses for vacant land. *Cities*, Vol. 40, S. 143–150. [CLOSED] DOI: [10.1016/j.cities.2013.04.007](https://doi.org/10.1016/j.cities.2013.04.007)

2011-okvat-community-gardening-resilience — Okvat, Heather A.; Zautra, Alex J. (2011). Community Gardening: A Parsimonious Path to Individual, Community, and Environmental Resilience. *American Journal of Community Psychology (Wiley/Springer)*, Vol. 47, S. 374–387. [CLOSED] DOI: [10.1007/s10464-010-9404-z](https://doi.org/10.1007/s10464-010-9404-z)

2021-cabannes-participatory-budgeting-climate-justice — Cabannes, Yves (2021). Contributions of participatory budgeting to climate change adaptation and mitigation: current local practices across the world and lessons from the field. *Environment and Urbanization*, Vol. 33, No. 2. [GREEN] DOI: [10.1177/09562478211021710](https://doi.org/10.1177/09562478211021710)

Patenschaft

MA 18 Stadtentwicklung und Stadtplanung, Transdisziplinäre urbane Themen
MA 22 Umweltschutz, Bereich Räumliche Entwicklung, Team Stadtklima und Hitze
MA 42 Wiener Stadtgärten, Stabsstelle Projektentwicklung & -steuerung
Sucht- und Drogenkoordination Wien, Öffentlicher Raum und Sicherheit
MA 25 Technische Stadterneuerung, Gruppe Gebietsbetreuung Stadterneuerung (*Frage 1b; unterstützend*)